

Extra-Blatt.

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Nr. 79.

Daresalam, den 11. Januar 1915.

Calais und Boulogne in deutschen Händen.

Südafrikanische Zeitungen melden unterm 19. November, daß die unverschämten Deutschen den Städten Calais und Boulogne **die alten flämischen Namen wieder beigelegt hätten.** (Daraus geht erfreulicher Weise hervor, daß sich Calais und Boulogne in unseren Händen befinden, d. Red.)

Bei Portugiesen sei offiziell bekannt gegeben, daß **Daresalam, Tanga zerstört und ganze Küste durch Engländer besetzt sei.** (Wieder einmal ein drastischer Beweis dafür, was im allgemeinen von Nachrichten aus feindlicher Quelle zu halten ist, d. Red.)

Einmarsch der Afghanen in Indien.

Im Schutzgebiet eingetroffene 2 Afghanen, Bettelmönche, berichten, Emir von Afghanistan mit 1 400 000 Mann (wohl eine etwas drastische orien-

talische Uebertreibung, jedoch eine Bestätigung der früher bereits gebrachten Mitteilung von dem Angriff der Afghanen auf Indien, d. Red.) über Kaiberpaß in Indien eingefallen und Pandjab besetzt. Emir hat auf jährliches englisches Einkommen von 600 000 Rudien verzichtet. Am Suezkanal stünden 1 000 000 Türken. (2d. Red.) Mönche hörten auf ganzen Wege, daß Deutschland siegreich.

Auszug aus Hamburger Correspondenz. Nr. 514 vom 9. Oktober.

Serbiens Not. Pajitch drahtet an serbischen Gesandten in Athen Mitte August: **Lage trage alle Symptome naher nationaler Katastrophe.** 50 000 Mann griechische Hilfe erforderlich, bis Rumänien auf russische Seite gezogen und Rußland durch schärferes Vorgehen österreichische Truppen von Serbien abziehe. Gesandter antwortet, daß Benizelos ausweichen unter Hinweis auf Kriegsvorbereitung der Türkei. Er halte Benizelos Verhalten für nicht aufrichtig.